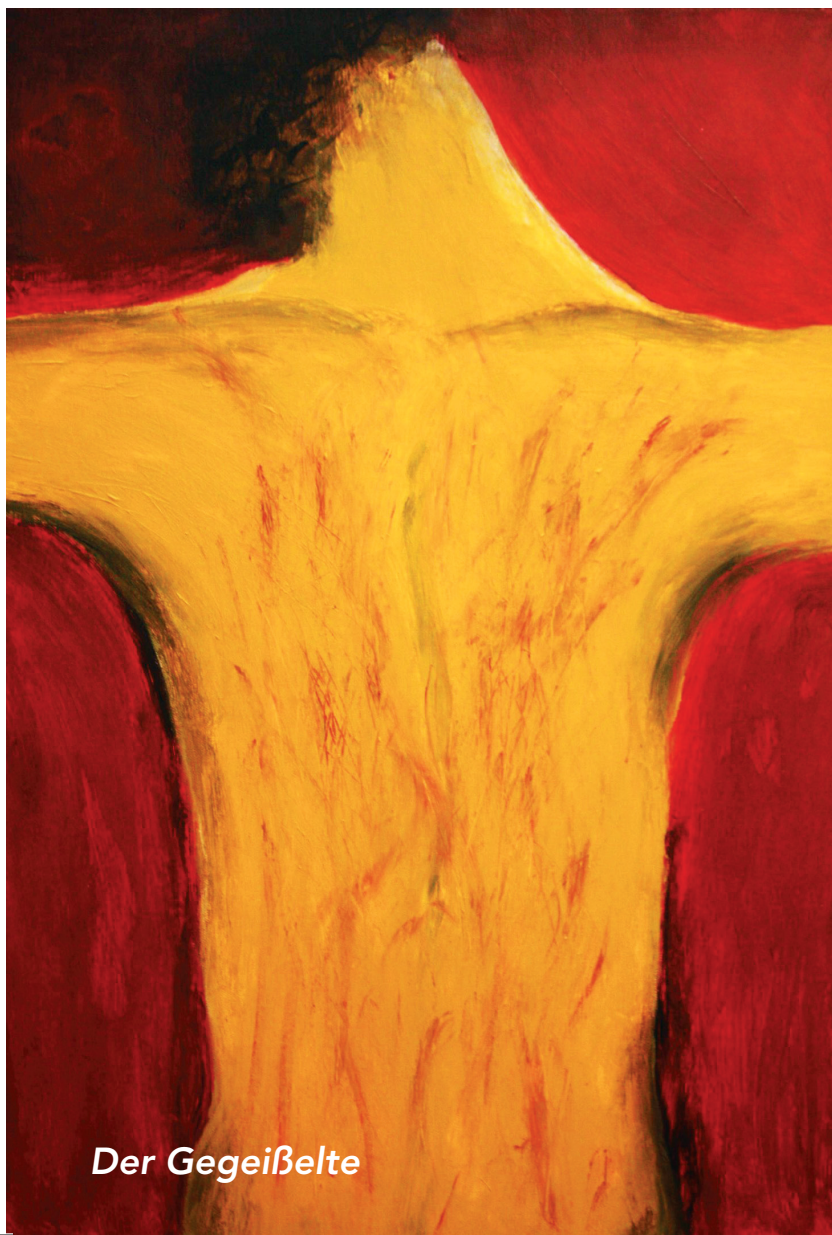


1/2010

März/April/Mai

Gemeindebrief

Herz-Jesu-Gemeinde Dresden-Johannstadt



Der Geißelte



Aus der Gemeinde

Das Ehrenamt

Information

PGR Wahl 2010

Glaube Aktuell

Die Sakramente

Kinderseite

www.herz-jesu-dd.de

Die zwei Eisblöcke

Liebe Gemeinde,

nach dem diesjährigen frostigen und doch auch herrlichen Winter sehnen viele sich nun nach dem Frühjahr mit seiner wärmenden Sonne. Schnee und Eis können uns ganz schön zu schaffen machen. Das erinnert mich an eine Geschichte, die ich Ihnen gern erzählen möchte:



Es waren einmal zwei Eisblöcke. Das Verhältnis zwischen ihnen war sehr kühl, was nicht verwunderlich ist. Der eine dachte: „Warum kommt der andere nicht näher zu mir?“ Aber der Eisblock konnte nicht gehen und kommen. Da dachte der eine: „Wenn der andere auftaut, dann taue ich auch auf.“ Aber weil der Eisblock nicht von selbst auftaute, taute keiner

von beiden auf. So geschah es, dass jeder noch mehr in sich vereiste. Nach Wochen – oder war es nach Monaten? – entdeckte der eine Eisblock eines Mittags, als die Sonne strahlte, dass er schmelzen konnte. Er sah, dass er sich zu Wasser verflüssigte, und dass er doch noch er selbst war. Und auch der andere machte diese wunderbare Entdeckung. Über ganz alltägliche Wassergräben flossen sie aufeinander zu. Sie begegneten sich! Zwar spürten sie ihre Kälte noch, aber auch ihren guten Willen. Und sie fanden auch, dass sie einander nötig hatten und zusammenbleiben müssten.

Da kam ein Kind und dann noch eins und noch andere Kinder. Die ließen kleine Schiffchen auf den Wassergräben fahren. Die schmelzenden Eisblöcke hörten, wie glücklich die Kinder waren. Und diese Freude spiegelte sich wie eine Sonne im Wasser.

Ich wünsche uns die Freude auch beim Auftauen in manch mitmenschlichen Beziehungen.

Ihr Pfarrer Bernhard Gaar



Gruppen & Kreise/Aktuelle Termine

Bastelkreis	freitags	15.30 Uhr ab 12.03.2010
Kirchenchor	montags	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	dienstags	09.15 Uhr bis 10.30 Uhr
Rosenkranzgebet	mittwochs	09.30 Uhr
Jugend	mittwochs	19.00 Uhr
Ministranten	freitags	16.30 Uhr
Kreis junger Erwachsener	freitags	19.00 Uhr
Kinderkirche	Sonntag	28.03., 16.05., 9.30 Uhr Beginn in der Pfarrkirche
Kinderwortgottesdienst	Sonntag	21.03., 18.04., 9.30 Uhr Beginn im GZ
Kindersamstag	Samstag	06.03., 17.04. und 29.05., von 10.00 bis 15.00 Uhr im GZ
Seniorenvormittage	Mittwoch	03.03., 14.04., 9.00 Uhr mit der Hl. Messe
Seniorenfahrt	Mittwoch	05.05., (Aushang beachten!)
Spielnachmittag für Senioren	Donnerstag	11.03., 29.04., 20.05., 14.00 Uhr im GZ
Pfarrgemeinderat	Dienstag Donnerstag	09.03. 22.04., 20.05., 19.30 Uhr
Sonntagstreff	Sonntag	07.03. (Fastenessen), 18.04., 02.05. 16.05., 30.05., im GZ nach der Hl. Messe
Wort des Lebens Kreis	Dienstag	02.03., 06.04., 19.00 Uhr bei Frau Christa Scholz
Schriftkreis	Freitag	05.03., 07.05., 19.00 Uhr im GZ
Glaube aktuell	Donnerstag	11.03., mit Propst Günter Hanisch 15.04., 27.05., 19.30 Uhr
Elternabend f. die Eltern der Erstkommunionkinder	Dienstag	23.03., 20.00 Uhr
Frühjahrsputz	Samstag	27.03., 9.00 – 12.00 Uhr
Danktag der Erstkommunionkinder	Montag	10.05.

Gottesdienste

Besondere Gottesdienstzeiten und Feste

Mi.	03.03.10	09.00 Uhr 18.30 Uhr	hl. Messe anschl. Seniorenvormittag Kreuzwegandacht
Fr.	05.03.10	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag , stille Anbetung hl. Messe
So.	07.03.10	09.30 Uhr	3. Fastensonntag Familiengottesdienst
Mi.	10.03.10	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
So.	14.03.10	09.30 Uhr	4. Fastensonntag hl. Messe
Mi.	17.03.10	18.30 Uhr	ökumenische Kreuzwegandacht
Fr.	19.03.10	08.00 Uhr 18.00 Uhr	Hochfest des Hl. Josef hl. Messe im St. Joseph-Stift hl. Messe in der Pfarrkirche
So.	21.03.10	09.30 Uhr	5. Fastensonntag hl. Messe
Mi.	24.03.10	19.30 Uhr	Bußandacht mit Beichtgelegenheit
Do.	25.03.10	09.00 Uhr	Mariä Verkündigung hl. Messe in der Pfarrkirche
So.	28.03.10	09.30 Uhr 20.00 Uhr	PALMSONNTAG hl. Messe mit Palmprozession Orgelmusik
Mi.	31.03.10	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht
Do.	01.04.10	19.00 Uhr	GRÜNDONNERSTAG Feier des Letzten Abendmahls, Anbetung in der Werktagkapelle bis 23.00 Uhr
Fr.	02.04.10	10.00 Uhr 15.00 Uhr	KARFREITAG Kinderkreuzweg mit Einsammeln des Kinderfastenopfers Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus <i>Bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mitbringen.</i>

Gottesdienste

Sa. 03.04.10	09.00 Uhr	Karsamstag – Karmetten
So. 04.04.10	05.00 Uhr	OSTERN – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS Feier der Osternacht in der Pfarrkirche und im St. Joseph-Stift, anschl. Begegnung im GZ bei Ostertrunk und Osterbrot
	09.30 Uhr	Festhochamt
Mo. 05.04.10	09.30 Uhr	OSTERMONTAG Familiengottesdienst anschl. Ostereiersuchen der Kinder
So. 11.04.10	09.30 Uhr	Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit hl. Messe
Mi. 14.04.10	09.00 Uhr	hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag
Fr. 16.04.10	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der Pfarrkirche, anlässlich 10 Jahre Palliativstation im St. Joseph-Stift
So. 25.04.10	8.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche (wegen Konfirmation der Johanneskirchgemein- de in unserer Herz-Jesu-Kirche)
Im Mai sonntags	17.00 Uhr	Maiandacht in der Pfarrkirche!
Fr. 07.05.10	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, stille Anbetung hl. Messe
So. 09.05.10	09.30 Uhr	hl. Messe mit Feier der Erstkommunion
Do. 13.05.10	09.30 Uhr	Hochfest Christi Himmelfahrt hl. Messe
So. 23.05.10	09.00 Uhr 09.30 Uhr	Pfingstsonntag hl. Messe im St. Joseph-Stift Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Mo. 24.05.10	09.00 Uhr 09.30 Uhr	Pfingstmontag hl. Messe im St. Joseph-Stift Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

Gemeindeleben

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Pfarrkirche

Sa. 18.00 Uhr

So. 9.30 Uhr

Mi. 09.00 Uhr

Fr. 18.00 Uhr

St. Joseph-Stift

So. 9.00 Uhr in der Krankenhauskapelle

Mo., Mi., Fr., Sa. jeweils 6.30 Uhr

So. 7.00 Uhr

Di. 8.00 und 17.15 Uhr

Do. 6.30 Uhr und 8.00 Uhr

jeweils in der Schwesternkapelle

Beichtgelegenheit jeden Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Ökumenisches Seelsorgezentrum im Universitätsklinikum Fetscherstr. 74

jeden Dienstag 19.00 Uhr Abendandacht

jeden Donnerstag 12.30 Uhr Besinnung zur Mittagszeit

jeden Sonnabend 16.30 Uhr hl. Messe zum Sonntag (außer Karsamstag)

Ostermontag 10.30 Uhr hl. Messe

Das Seelsorgezentrum (Haus 50) ist täglich von 7.00 – 21.00 Uhr geöffnet

Dienstzimmer des katholischen Seelsorgers, Tel. 458-3929:

jeden Dienstag 10 – 11 Uhr (Peter Brinker, Dipl.-Theol., Gemeindeferent)

jeden Donnerstag 14 – 15 Uhr (Pfarrer Alfred Bock)

Pfr. Bock: Tel. 4713368 – Mobiltel. 0160/6404657

Herr P. Brinker: Tel. 4019403

Glaube aktuell 2010: Die Sakramente der Kirche

In diesem Jahr wird in unserer Gemeinde der Kurs „Glaube aktuell“ wieder aufgenommen.

Die Feier der Sakramente stellt den Mittelpunkt des Lebens der Kirche dar. Hier wird Kirche erlebbar und erfahrbar. Vieles ist uns vertraut durch den regelmäßigen Vollzug, wie die Feier der Eucharistie.

Andere Sakramente, wie die Krankensalbung oder das Weihesakrament sind weniger in unserem Bewusstsein oder sie stellen einen „Ausnahmefall“ kirchlichen Lebens dar. Beide Erfahrungen lassen es lohnenswert erscheinen, in diesem Jahr die Sakramente in den Mittelpunkt des

Glaubenskurses zu stellen. Wir wollen fragen: Welche biblischen Bezugspunkte haben die Sakramente? Wie haben sie sich in der Geschichte der Kirche entwickelt? Welche aktuellen Herausforderungen ergeben sich aus dem theologischen Verständnis der Sakramente und für deren Feier?

Die nächsten Termine

(jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr):

11. März Das Sakrament der Buße
(Propst Hanisch)

15. April Das Sakrament der Taufe

27. Mai Das Sakrament der Firmung

Am Freitag, **5. März**

laden Frauen aller Konfessionen zum **Weltgebetstag** ein.

Thema: „Alles was Atem hat, lobe Gott“

jeweils 15.00 und 19.30 Uhr im evangelischen Pfarrhaus, Fiedlerstraße 2



Am Mittwoch, **17. März**, 18.30 Uhr,

ökumenische Kreuzwegandacht in der Herz-Jesu-Kirche.



Am Donnerstag, **25. März**, 19.30 Uhr,

ein Vorbereitungsabend zum ökumenischen Kirchentag in München mit Bischof Dr. Joachim Wanke, Erfurt

„Neuer Konfessionalismus – Was Ökumene hindert und fördert.“

im evangelischen Gemeindehaus, Haydnstraße 23

Am Freitag, **16. April**, 19.00 Uhr,

ökumenischer Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche

„10 Jahre Palliativstation im St. Joseph-Stift“

Vom 12. bis 16. Mai

2. Ökumenischer Kirchentag in München

Damit ihr Hoffnung habt.
2. Ökumenischer Kirchentag
München 12.–16. Mai 2010

www.oekt.de Tel. 089 55 99 97-337

Gemeindeleben

Ehrenamt in der Gemeinde:

Gruppe der Kirchenreiniger

sind ca. 20 Gemeindemitglieder, aufgeteilt in 6 Gruppen. Die Jugend und der Kreis Junger Erwachsener bilden zwei eigene Gruppen. In der Regel treffen wir uns alle zwei Wochen donnerstags 15.30 Uhr in der Kirche, um Boden, Bänke, Altarraum und Vorplatz zu reinigen, damit sich die Gemeinde Sonntag für Sonntag an unserer wunderschönen Herz-Jesu-Kirche erfreuen kann. Viele Hände schaffen

mehr als nur wenige! Deshalb sind wir jederzeit froh über Zuwachs. Es sind besonders auch weitere Gruppen und Kreise angefragt, ein oder mehrere Tage im Jahr zu übernehmen. Wer Lust und Laune hat mitzuhelfen, die Schönheit und auch die allgemeine Sauberkeit unserer Kirche zu erhalten, den bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden oder einfach vorbeizuschauen. Die nächste große Aktion ist unser **Frühjahrsputz am 27. März ab 9 Uhr**. Dazu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Aus dem Kinderhaus Arche Noah

Flohmarkt

Der Förderverein des Kinderhauses Arche Noah lädt alle Interessierten zum Flohmarkt für Kindersachen, Spielzeug und -zubehör ein!

Samstag, 20.03.2010, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindezentrum der Herz-Jesu-Gemeinde.



Wichtige Informationen für Eltern und Kinder

Bezüglich der Kindersamstage ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Anmeldefristen eingehalten werden. Ab sofort ist der Anmeldeschluss der Dienstag vor dem jeweiligen Kindersamstag. Für die Planung der vielen ehrenamtlichen Helfer ist es unerlässlich, dass die genaue Teilnehmerzahl rechtzeitig feststeht. Wir bitten Sie, das bei Ihrer zukünftigen Planung zu berücksichtigen.

Kindersamstage

6. März	10 - 15 Uhr	Kindersamstag
17. April	10 - 15 Uhr	Kindersamstag
29. Mai	10 - 15 Uhr	Kindersamstag

Anmeldeschluss: 2. März
Anmeldeschluss: 13. April
Anmeldeschluss: 25. Mai

RKW und Ministrantenwallfahrt

Dieses Jahr findet in der letzten Ferienwoche (2. bis 6. August) die Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. Aus diesem Grund wird die RKW ausnahmsweise in der ersten Ferienwoche vom 28. Juni bis 2. Juli stattfinden.

Ein ehrliches Ostersymbol



Graberde Paradiso. Geht das zusammen? Grab und Paradies? Tod und Leben? Ich glaube, ja. Im christlichen Glauben geht es zusammen, geht es nur so zusammen. Jesus spricht davon: Das Weizenkorn muss sterben, um Frucht zu bringen. Das heißt: Es wird nicht Ostern an Karfreitag vorbei. Oder, um es zuzuspitzen: es wird Ostern mitten in den Karfreitag hinein. Das spiegelt unsere Lebenserfahrung wider: die Gleichzeitigkeit von Trauer und Freude, von Klage und Hoffnung. Es gibt keine reine Freude. Und es gibt auch nicht völlige Finsternis. Jede Freude ist doch getrübt durch die vielen Schrecken in der Welt. Aber auch die Schrecken der Welt liegen stets in dem Licht, das aus Menschen leuchtet, die lieben und hoffen gegen alle Dunkelheit. Der Glaube weiß um diese Gleichzeitigkeit. Und im Glauben können wir diese Gleichzeitigkeit tragen, zugleich traurig sein und hoffen. Die Traurigkeit kommt, wenn wir die Welt nicht aus unserem Leben aussperren,

wenn wir hinsehen und hinhören auf die Schrecken der Welt. Und die Hoffnung kommt, wenn wir Gott nicht aus unserem Leben aussperren, wenn wir hinsehen und hinhören auf die Zeichen und Spuren seiner Liebe. Und darum wissen, dass wir immer und unter allen Umständen angewiesen sind und bleiben auf die Liebe Gottes.

So betrachtet, ist die Graberde Paradiso ein Ostersymbol. Keines, was idyllische, auf Harmonie bedachte Wünsche erwartet haben, aber ein ehrliches, ein wahrhaftiges. Ein Symbol, das den Tod nicht leugnet, doch um das paradiesische Licht weiß, das in den Tod hineinleuchtet. Dass wir das können: in aller Freude um die Trauer und in aller Verzweiflung um die Hoffnung wissen, angesichts des Todes auf das Paradies zu vertrauen, darum bitte ich Gott um sein Erbarmen. Amen.

Michael Tillmann

Gemeindeleben

Pinnwand

Freie Wohnungen im Pfarrhaus, Borsbergstr. 13, 01309 Dresden

- 2- Zimmer Whg. mit Küche u. Bad = 60 m² /3. Etage
- 2- Zimmer Whg. mit Küche u. Bad = 75 m² /3. Etage

Beide Wohnungen können ab sofort bezogen werden.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden!

In eigener Sache

Sie erhalten mit diesem Heft einen neugestalteten Gemeindebrief. Um diesen in Zukunft neben wichtigen Terminen mit interessanten Beiträgen zu füllen, benötigt die Pfarrbriefredaktion Ihre Mithilfe. Wenn Sie einen interessanten Beitrag beisteuern möchten oder eine Anregung zur Gestaltung haben, können Sie diese gern an die Redaktion (siehe Rückseite) oder dem Pfarrbüro übergeben. Vielen Dank!

Unsere Erstkommunionkinder

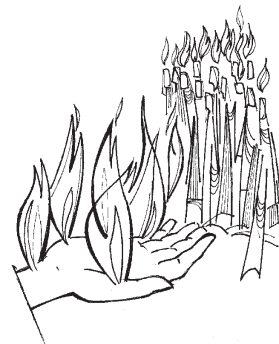


Jonathan von Alberti, Lucas Drews, Laura Döring, Ludwig Hauswald, Philipp Kaden, Clara und Lotta Löser, Josef Klos, Sophie Schwürzer, Rebecca Püls, Sophia und Maximilian Weiland, Florian Bimer

Was wären wir ohne Pfingsten?

Ohne den Heiligen Geist ist Gott fern,
bleibt Christus in der Vergangenheit,
ist das Evangelium ein toter Buchstabe,
die Kirche ein bloßer Verein,
die Autorität eine Herrschaftsform,
die Mission Propaganda,
die Liturgie eine Geisterbeschwörung
und das christliche Leben eine Sklavenmoral.

Athenagoras von Athen, Kirchenvater im 2. Jh. nach Christus





Wenn ihr wissen wollt, wobei euch der Osterhase viel Spaß wünscht, müsst ihr die Großbuchstaben auf dem Ei herausuchen. Bringt diese dann in die richtige Reihenfolge und tragt sie in die Leiste ein.

	E	S	U			N
--	---	---	---	--	--	---

Mamamaus und Mausekind erkunden den Dachboden. An der Decke hängt eine Fledermaus. Staunend ruft das Mausekind: „Kuck mal, Mama, ein Engel!“

Die kleine Nadine sitzt am schön gedeckten Ostertisch und macht ihr Frühstücksei auf. Als das Dotter über den Rand auf den Teller läuft, schimpft sie laut: „Warum müssen Hühner die Eier auch immer so voll machen!“

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.com



Gemeindeleben

Wir gratulieren unseren Senioren und allen Gemeindemitgliedern,
die in diesem Zeitraum Geburtstag feiern (hier genannt ab 70, 75, 80 Jahre und älter)

im März 2010

Frau Katharina Balizki	82 Jahre	01.03.1928
Frau Gudrun Dünsch	80 Jahre	02.03.1930
Herr Erwin Kneffel	75 Jahre	05.03.1935
Herr Wolfgang Kafurke	84 Jahre	08.03.1926
Herr Gregor Schardt	70 Jahre	11.03.1940
Herr Rudolf Simm	90 Jahre	16.03.1920
Herr Johann Mänzel	75 Jahre	17.03.1935
Frau Anna-Maria Ott	75 Jahre	18.03.1935
Herr Horst Bembenek	75 Jahre	23.03.1935

im April 2010

Herr GV Michael Bautz	70 Jahre	02.04.1940
Frau Josefa Schumann	86 Jahre	02.04.1924
Frau Antonia Marschner	83 Jahre	05.04.1927
Frau Ursula Hertel	83 Jahre	06.04.1927
Herr Pfr. Joachim Hartel	83 Jahre	07.04.1927
Herr Karl Barthmann	75 Jahre	07.04.1935
Frau Julianna Püchel	80 Jahre	07.04.1930
Herr Horst Kreisel-Kössler	70 Jahre	08.04.1940
Frau Elisabeth Wopat	88 Jahre	08.04.1922
Frau Rosa Maria Zöllner	70 Jahre	08.04.1940
Frau Margot Hähne	81 Jahre	09.04.1929
Frau Theresia Heinrich	92 Jahre	12.04.1918
Herr Richard Eith	86 Jahre	14.04.1924
Frau Ruth Horak	95 Jahre	19.04.1915
Frau Elfriede Steglich	86 Jahre	19.04.1924
Frau Eugenia Donhauser	75 Jahre	21.04.1935
Frau Gerda Grohs	81 Jahre	22.04.1929
Frau Anni Kosarz	84 Jahre	22.04.1926
Frau Lieselotte Kestawitz-Eith	75 Jahre	23.04.1935
Frau Käte Bittner	80 Jahre	24.04.1930
Herr Stanislaw Jeziorny	80 Jahre	25.04.1930
Frau Ida Noack	85 Jahre	26.04.1925



im Mai 2010

Frau Helene Posner	93 Jahre	01.05.1917
Frau Johanna Baier	87 Jahre	02.05.1923
Sr. M. Agatha Rentschke	84 Jahre	05.05.1926
Frau Angela Postler	82 Jahre	06.05.1928
Frau Anna Pilz	86 Jahre	08.05.1924
Frau Theresa Gumienna	80 Jahre	09.05.1930
Frau Edeltraud Hampel	80 Jahre	11.05.1930
Sr. M. Aloisia Handrik	83 Jahre	13.05.1927
Frau Johanna Forkert	89 Jahre	21.05.1921
Frau Irmgard Röthig	84 Jahre	21.05.1926
Herr Karl Ulbrich	82 Jahre	23.05.1928
Frau Hedwig Vogel	82 Jahre	23.05.1928
Frau Erika Mierzwiak	86 Jahre	26.05.1924
Frau Edith Krombholz	82 Jahre	29.05.1928
Herr Manfred Weigang	81 Jahre	29.05.1929

Leben und Sterben

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Hannes Othmar Böhm, Hannah Wittig, Luis Ulrich

Silberhochzeit feiern am 29. Mai:

Stanislav und Ruth Jeziorny

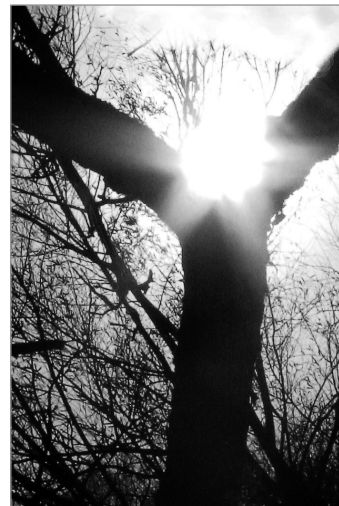
50- und 60- jähriges Professjubiläum

feiern am 8./9.Mai. im St. Joseph-Stift:
Sr. M. Brigitta Pusch, Sr. M. Canisia Streibel

Verstorben ist:

Martha Scholz (97 Jahre)

Sie alle wollen wir besonders
in unser Gebet einschließen



Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderatswahl

Im Oktober wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Dazu werden bis zum Sommer Kandidaten gesucht. Um ihre Entscheidung für eine Kandidatur zu unterstützen und zur allgemeinen Information drucken wir Auszüge aus der Ordnung für die Pfarrgemeinderäte. Fortsetzung im nächsten Gemeindebrief.

Veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt 129/2001

Alle Glieder des Gottesvolkes sind durch Taufe und Firmung zur gemeinsamen Verantwortung berufen, den Heilsauftrag der Kirche zu verwirklichen. Menschen sollen durch die Kirche mit Gott in Verbindung gebracht werden und die heilende Kraft Christi erfahren können. In der Gemeinschaft der Glaubenden sollen Menschen Stärkung im Glauben und Hilfe für ihr Leben erfahren.

Gott hat den Gliedern seines Volkes vielfältige Begabungen geschenkt. Für das Leben, den Aufbau und das Wirken der Gemeinde auch in den außerkirchlichen Bereich hinaus ist es wichtig, diese Begabungen zu erkennen und zu entfalten. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates üben Mitverantwortung aus, damit die Kirche vor Ort ihre Sendung erfüllen kann.

Im Pfarrgemeinderat arbeiten Priester und Laien gemeinsam, um die besondere Situation ihrer Pfarrei zu analysieren und auf dieser Grundlage die pastoralen, missionarischen und ökumenischen Aufgaben zu überlegen. Um ihren Aufgaben entsprechen zu können, bemühen sich

alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates in enger Verbindung mit ihrem Seelsorger um ihre geistliche Formung und um ihre religiöse Weiterbildung, denn „ohne ein bewusst geistlich geführtes Leben und ohne ständige Bemühung um fachliche Weiterbildung ist auf Dauer kein Dienst in der Gemeinde zu verwirklichen.“

Der Pfarrgemeinderat regelt zwar zuerst die Belange der eigenen Gemeinde, er muss sich jedoch immer von dem Wissen leiten lassen, dass er Verantwortung für alle Menschen hat, die im Gebiet der Pfarrei leben.

I. Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat weckt das Bewusstsein für die Mitverantwortung aller für die missionarischen, katechetischen, liturgischen und sozial-caritativen Dienste. Er bemüht sich um den Zusammenhalt der Gemeinde und eine von Aufmerksamkeit füreinander und Vergebungsbereitschaft geprägte Atmosphäre unter den Gemeindegliedern. Der Pfarrgemeinderat beschließt entsprechende Maßnahmen und trägt Sorge für deren Durchführung. Dafür gewinnt er Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Der Pfarrgemeinderat soll die Wünsche und Anregungen der Gemeinde entgegennehmen. Jedes Gemeindeglied hat das Recht, sich an den Pfarrgemeinderat zu wenden.

1. Grundlinien für die Arbeit des Pfarrgemeinderates:

- Der Pfarrgemeinderat berät und unterstützt den Pfarrer in der Leitung der Gemeinde und verwirklicht dadurch das Recht und die Pflicht der Laien, das Leben der Pfarrgemeinde mitzugestalten und mit zu verantworten.
- Er bezieht möglichst viele Gemeindemitglieder in die Mitarbeit und Verantwortung ein.
- Er regt die Arbeit der Gruppen in der Pfarrgemeinde an, fördert diese und stimmt sie aufeinander ab.
- Er fördert das kirchliche Leben im Dekanat, im Bistum und in der Welt.
- Er bemüht sich bei seinen Beratungen um Einmütigkeit und strebt Entscheidungen in großer Übereinstimmung an.
- Er bemüht sich um eine umfassende Information der Gemeinde, hält guten Kontakt zu Gruppen und einzelnen Gläubigen.

2. Aufgabenbereiche des Pfarrgemeinderates sind insbesondere:

- Zeugnis nach außen und Dienst an der Welt im Geiste des Evangeliums,
- Verantwortung der Gemeinde für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung,
- Glaubensvermittlung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
- Verantwortung für eine christliche Erziehung in Familie und Gemeinde,
- Ehe und Familie (Ehevorbereitung, Ehebegleitung, Familienkreise u.a.)
- Kinder- und Jugendarbeit (RKW, Jugendgruppen, offene Angebote),

- Sorge um geistliche Berufe,
- Anregungen für Gottesdienste,
- Mitwirkung bei der Auswahl von Diakons- und Kommunionhelfern,
- Förderung der Dienste im caritativen und sozialen Bereich (Altenseelsorge, Krankendienst, Randgruppen u.a.),
- Weltkirche (Adveniat, Missio, Misereor, Renovabis, Gemeindeparterschaften nach Osten und Süden),
- Ökumene,
- Zusammenarbeit im Dekanat,
- Integration von Zugezogenen und Fernstehenden,
- Dialog mit Gruppen, Vereinen und geistlichen Gemeinschaften,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Visitation,
- Information der Gemeinde über die Arbeit des Pfarrgemeinderates.

Fortsetzung im nächsten Gemeindebrief



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten für die große Zahl von Frauen und Kindern, die noch heute vom Menschenhandel bedroht sind.

Wir beten für die Priester, Ordensleute und engagierten Laien, die bestrebt sind, in ihren Gemeinden missionarische Begeisterung zu wecken.

Katholische Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden-Johannstadt
Borsbergstraße 13
01309 Dresden

Bankverbindung
Konto-Nr. 82 80 932
Liga-Bank · BLZ 750 903 00

Pfarrer

Bernhard Gaar
Telefon: 4 49 48 22

Gemeindereferent

Christian März
Telefon 4 49 48 0

Sprechzeiten

Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 16.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrbüro

Pfarrbüro

Ursula Scholz
Telefon 4 49 48 0
Fax 4 49 48 21
E-Mail pfarrbuero@herz-jesu-dd.de

Öffnungszeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 14 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Pfarrer i.R.

Romuald Würstl
Telefon 4 44 02 62 4
Wintergartenstr. 15 · 01309 Dresden

Kinderhaus Arche Noah

Leiterin Beate Deckwart
Anton-Graff-Straße 8
01309 Dresden
Telefon/Fax 4 41 61 10

75 Ct. Spende

Quellen: „Image Online“, Pfarrbriefservice, Fotos: www.pixelio.de

Redaktion: Christian Scholz,
Wolfgang Pyschny,
Christian März,
Fabian Scholz

Bei Anfragen, Kritik und Anregungen zum Inhalt und zur Gestaltung des Gemeindebriefes, wenden Sie sich an die Redaktion oder an den Pfarrgemeinderat.

redaktion@herz-jesu-dd.de